

STADTGEMEINDEN und MARKTGEMEINDEN mit Jahr der Erhebung

Name der Stadtgemeinde	Jahr	Name der Marktgemeinde	Jahr
Hall in Tirol (von 1938-1974 „Solbad Hall“)	1303	Brixlegg	1927
Imst	1898	Fieberbrunn	1978
Kitzbühel	1271	Fulpmes	2017
Kufstein	1339	Jenbach	1982
Landeck	1923	Hopfgarten im Brixental	1362
Lienz	1440	Kundl	1988
Rattenberg	1393	Matrei am Brenner (früher „Deutsch-Matrei“, erste Markterhebung 1251 vor der Gemeindefusion im Jahr 2022)	2021
Reutte	2024	Matrei in Osttirol (bis 1921 „Windisch-Matrei“)	1280
Schwaz	1899	Mayrhofen	1969
Vils	1327	Nussdorf-Debant	1995
Wörgl	1951	Rum	1987
		St. Johann in Tirol	1956
Stadt mit eigenem Statut (Stadtrecht)	Jahr	Sillian	1469
Innsbruck Der genauen Zeitpunkt der <i>Stadt-erhebung</i> ist nicht mehr eruierbar, er lag aber wahrscheinlich zwischen 1187 und 1204.	1187- 1204 *	Steinach am Brenner	1936
		Telfs	1908
		Völs	2000
		Vomp	2009
		Wattens	1985
		Zell am Ziller	1989
		Zirl	1984

§ 10

Bezeichnung als Stadt- oder Marktgemeinde

(1) Die Gemeinden, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes die Bezeichnung „Stadtgemeinde“ oder „Marktgemeinde“ führen, behalten diese Bezeichnungen bei.

(2) Die Landesregierung kann einer Gemeinde von besonderer regionaler Bedeutung mit Verordnung die Bezeichnung „Marktgemeinde“ verleihen. Die Bezeichnung „Stadtgemeinde“ wird durch Landesgesetz verliehen.

(3) Die Verleihung der Bezeichnung „Marktgemeinde“ ist im Bote für Tirol kundzumachen.

(4) Bei der Vereinigung einer Stadtgemeinde oder einer Marktgemeinde mit einer anderen Gemeinde (§ 4) führt die neue Gemeinde die Bezeichnung „Stadtgemeinde“ bzw. „Marktgemeinde“. Bei der Vereinigung einer Stadtgemeinde mit einer Marktgemeinde führt die neue Gemeinde die Bezeichnung „Stadtgemeinde“.